

Altersschwerhörigkeit

Definition	Symptome	Ursachen	Therapie
<ul style="list-style-type: none">• „Presbyausis“• ist eine „Schwerhörigkeit im Alter“• mit zunehmendem Alter hört der Mensch schlechter• es entsteht eine progrediente Innenohrschwerhörigkeit als Hochtonverlust oberhalb von etwa 1.000 Hz zusammen mit Recruitment (Lärmempfindlichkeit trotz Schwerhörigkeit) <p>Häufigkeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Männer sind stärker betroffen als Frauen• Erhebliche Unterschiede, die auf zivilisatorische, geografische, ethnische oder andere soziokulturelle Einflüsse zurück geführt werden können	<ul style="list-style-type: none">• Aufnehmen und Verstehen von Nutzsoll (Sprache im Frequenzbereich oberhalb von 16.000Hz) ist eingeschränkt• Das Hören an sich (Lautstärkeempfinden, Frequenzbereich um 500 Hz) ist zunächst nicht eingeschränkt <p>Auswirkungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Ältere Menschen nehmen die Höreinschränkung nur sehr verzögert wahr• Zunehmender Verständnisverlust on Wörtern, insbesondere bei Umgebungslärm und der Beeinträchtigung des Richtungshörens	<ul style="list-style-type: none">• Nicht geklärt, ob es sich um „ein beschlossenes Schicksal“ handelt (um Verschleißerscheinungen, die bei jedem Menschen auftreten)• Es spielen auch lärmbedingte Anteile (Sozialakusis) und nicht lärmbedingte altersunabhängige Hörschäden (Nosoakusis – z. B. Schädel-Hirn-Trauma, virale/erbliche/stoffwechselbedingte Schwerhörigkeit) zusammen	<ul style="list-style-type: none">• Frühzeitige Hörgeräteversorgung > kann die Kommunikationsfähigkeit nachhaltig optimieren• Gestaltet sich aber häufig schwierig, da sich die Fähigkeit zur Sprachwahrnehmung und –verarbeitung im Gehirn mit zunehmendem Alter verringert (zentrale Hörbahn wurde meist über viele Jahre nicht adäquat akustisch stimuliert)• Audiale Reha > positive Einstellung zum Hörgerät und Kompetenzen für den Umgang mit dem Hörgerät und dem „neuen Hören“ entwickeln/erwerben